

U132 Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley aus Becken- und Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-G07	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Muldentälchen und flachwellige Verebnungen, örtlich Verebnungsleisten	
Bodentyp	Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley; stellenweise gespanntes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche Becken- und Schwemmsedimente, oberflächennah mit spätglazialer Einmischung von Lösslehm (Decklage); örtlich von geringmächtigen holozäne Abschwemmassen überlagert	
Bodenartenprofil	Ut4;Lu–Ls3,G0–2	2–6 dm
	Tu2–3;Lt2–3;Lts,G0–2	6–>10 dm
	Ut4–Ls3(Sl3),G0–2	
Karbonatführung	stellenweise ab 6–9 dm u. Fl., vereinzelt ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer, stellenweise schwach alkalisch
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3, TIIB2, TIIB3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

unter landwirtschaftlicher Nutzung im Zentrum der Mulden örtlich (Kolluvium über) Pseudogley-Gley und Gley-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über Becken- und Schwemmsedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (130–170 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (240–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit in meist kleineren Senken im Hügelland